

Montag, 7. Jänner 1974

Blatt 23

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokel: Februarferien in Wien: Offene Schulen mit Kinderprogramm, Eislaufen und Schwimmen gratis, Kindertheater und Jugendfilme

Kultur: Poderer-Manuskripte bleiben in Wien

Chef vom Dienst: 42800/2977 Durchwahl

lokal:

februarferien in wien: offene schulen mit kinderprogramm eislaufen und schwimmen gratis, kindertheater und jugendfilme

wien, 7.1. (rk) auf vorschlag von vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner montag bei einem koordinationsgespraech mit stadtrat kurt hell.

die schulverwaltung der stadt wien wird sich zunaechst bemuehen, in jedem bezirk zumindest eine schule in der ferienwoche offenzuhalten. in zusammenarbeit mit dem landesjugendreferat ist daran gedacht, den kindern in den schulen nicht blosse beaufsichtigung zu bieten, sondern aktive betaetigung: je nach den oertlichen moeglichkeiten, sollen die kinder turnen oder spielen koennen, lesen oder malen, selbst musizieren oder sogar theaterspielen.

die sportstelle der stadt wien will versuchen, ihre bisherigen sportaktionen noch auszuweiten: in der stadthalle werden die kinder gratis eislaufen koennen, aber auch ballspielen oder andere sportarten betreiben koennen. die ''fahrt zum schnee'' soll in der ganzen ferienwoche taeglich durchgefuehrt werden. darueber hinaus will man – mit nulltarif – die staedtischen hallenbaeder am vormittag fuer die kinder freigeben.

das jugendamt der stadt wien wird waehrend der ferienwoche alle ihre horte schon ab 8 uhr frueh oeffnen. es koennen bis mittag ohne kostenbeitrag auch jene kinder kommen, die sonst nicht den hort besuchen.

darueber hinaus besteht die absicht, in verschiedenen bezirken in volksbildungshaeusern kindertheatervorstellungen und in kinos jugendfilmvorfuehrungen am vormittag zu veranstalten. selbstverstaendlich werden die staedtischen museen – zum nulltarif – die staedtischen buechereien, und das planetarium im wiener prater auch an den vormittagen zur verfuegung stehen.